



Konsequenz der Nachfolge **3. Sonntag der Passionszeit: Okuli 20.März 2022**

Präludium

Eröffnung

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Zweites Testament, Lukas 9, 62

Gemeindelied 361

Ich vergesse was hinter mir liegt (1 - 3)

Ohne unseren Körper können wir nicht feiern!

Wir stehen auf und bringen damit unsere Ehrfurcht vor Gottes Wort zum Ausdruck

Lesung

Zweites Testament, Lukas 22, 47 - 53

Gemeindelied 346

Wenn unser Glaube nicht mehr als ein Standpunkt ist (1 - 3)

Wir zeigen mit unserem Körper, wer wir sind.

Wir stehen als erlöste Menschen vor Gott.

Gebet und gemeinsames Gebet 576 Unser Vater in dem Himmel

Ohne unseren Körper können wir nicht feiern!

Wir stehen auf und bringen damit unsere Ehrfurcht vor Gottes Wort zum Ausdruck

Lesung

Zweites Testament, Lukas 9, 57 - 62

Gemeindelied

Herr, öffne du mir die Augen // Wohin sonst // Jesus, Herr, ich denke an dein Opfer Liedtexte Rückseite

Wir feiern mit Leib und Seele, nicht nur mit unserem Kopf.

Wir sprechen mit unseren Händen, wenn wir sie einander reichen und vieles mehr.

Friedenszeichen im Hof mit einer Tasse Kaffee für ca. 15 Minuten

Gemeindelied

Here I am to Worship

Predigt

Wenn Gott aus dem Weglaufen ein Weg laufen macht

Gottes Zumutungen und neue Gotteserkenntnis 1.Könige 19, 1-15

Interludium

Gemeindelied 423

Wer Gott folgt, riskiert (Strophen 1, 2 und 4)

Ohne unseren Körper können wir nicht feiern!

Wir blicken auf und stehen als Kinder Gottes vor unserem Vater im Himmel.

Fürbitte

Gemeinde: „Ach, Herr, du allmächtiger Gott“ (Vers 14)

Gemeindelied 428

Befiehl du deine Wege (1, 2 und 4)

Informationen aus dem Gemeindeleben

Kollekte am Ausgang bar & unbar

Gemeindelied 369

So jemand spricht: Ich liebe Gott und hasst doch (1 – 3. 6 - 8)

Wenn wir aufstehen und gehen, bewegen wir uns auf ein Ziel hin.

Wir sind mit Gott unterwegs zu Gott hin.

Schlusssegen

Postludium

Offline und ZOOM

12:00 Uhr

Informationen und Glaubensbekenntnis

Öffentliche Jahresmitgliederversammlung (Präsenz / ZOOM)

Dieser Gottesdienst wird aufgezeichnet und als Video auf [Facebook](#), der Homepage und [YouTube](#) übertragen u. hinterlegt! Sämtliche Liedrechte by CCLI

Kirche an der Oper
Gemeinde für Menschen

Ahab berichtete Isebel alles, was Elia getan hatte, vor allem, wie er die Propheten Baals mit dem Schwert getötet hatte. 2 Da schickte Isebel einen Boten zu Elia, der ihm ausrichten sollte: »Die Götter sollen mich schwer bestrafen, wenn ich dir nicht heimzahle, was du diesen Propheten angetan hast! Morgen um diese Zeit bist auch du ein toter Mann, das schwöre ich!« 3 Da packte Elia die Angst. Er rannte um sein Leben und floh bis nach Beerscheba ganz im Süden Judas. Dort ließ er seinen Diener, der ihn bis dahin begleitet hatte, zurück. 4 Allein wanderte er einen Tag lang weiter bis tief in die Wüste hinein. Zuletzt ließ er sich unter einen Ginsterstrauch fallen und wünschte, tot zu sein. »HERR, ich kann nicht mehr!«, stöhnte er. »Lass mich sterben! Irgendwann wird es mich sowieso treffen, wie meine Vorfahren. Warum nicht jetzt?« 5 Er streckte sich unter dem Ginsterstrauch aus und schlief ein. Plötzlich wurde er von einer Berührung geweckt. Ein Engel stand bei ihm und forderte ihn auf: »Elia, steh auf und iss!« 6 Als Elia sich umblickte, entdeckte er neben seinem Kopf ein Fladenbrot, das auf heißen Steinen gebacken war, und einen Krug Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder schlafen. 7 Doch der Engel des HERRN kam wieder und weckte ihn zum zweiten Mal auf. »Steh auf, Elia, und iss!«, befahl er ihm noch einmal. »Sonst schaffst du den langen Weg nicht, der vor dir liegt.« 8 Da stand Elia auf, aß und trank. Die Speise gab ihm so viel Kraft, dass er vierzig Tage und Nächte hindurch wandern konnte, bis er zum Berg Gottes, dem Horeb, kam. 9 Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Plötzlich sprach der HERR zu ihm: »Elia, was tust du hier?« 10 Elia antwortete: »Ach, HERR, du allmächtiger Gott, mit welchem Eifer habe ich versucht, die Israeliten zu dir zurückzubringen! Denn sie haben den Bund mit dir gebrochen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten ermordet. Nur ich bin übrig geblieben, ich allein. Und nun trachten sie auch mir nach dem Leben!« 11 Da antwortete ihm der HERR: »Komm aus deiner Höhle heraus und tritt vor mich hin! Denn ich will an dir vorübergehen.« Auf einmal zog ein heftiger Sturm auf, riss ganze Felsbrocken aus den Bergen heraus und zerschmetterte sie. Doch der HERR war nicht in dem Sturm. Als Nächstes bebte die Erde, aber auch im Erdbeben war der HERR nicht. 12 Dann kam ein Feuer, doch der HERR war nicht darin. Danach hörte Elia ein leises Säuseln. 13 Er verhüllte sein Gesicht mit dem Mantel, ging zum Eingang der Höhle zurück und blieb dort stehen. Und noch einmal wurde er gefragt: »Elia, was tust du hier?« 14 Wieder antwortete Elia: »Ach, HERR, du allmächtiger Gott, mit welchem Eifer habe ich versucht, die Israeliten zu dir zurückzubringen! Denn sie haben den Bund mit dir gebrochen, deine Altäre niedergerissen und deine Propheten ermordet. Nur ich bin übrig geblieben, ich allein. Und nun trachten sie auch mir nach dem Leben!« 15 Da gab der HERR ihm einen neuen Auftrag: »Elia, geh den Weg durch die Wüste wieder zurück... 1.Könige 19,1-15

1. Jesus, Herr, ich denke an dein Opfer. Du gabst dich ganz hin bis in den Tod. Du hast mich mit neuem Leben reich beschenkt und nun stehe ich staunend vor dir, nun stehe ich staunend vor dir.

Und wieder schau ich hin zum Kreuz, wo du für mich starbst. Ergriffen von der Gnade und zerbrochen im Geist. Wieder dank ich dir, Herr, wieder geb ich mein Leben hin.

2. Nun bist du erhöht bis an den höchsten Ort. König der Himmel, dort werde ich knien. Wenn ich an die Gnade meiner Rettung denk werd ich mit Lobpreis erfüllt. Werd ich mit Lobpreis erfüllt.

Danke für das Kreuz, danke für das Kreuz, danke für das Kreuz, mein Freund.

Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Wo auf der Welt fänden wir Glück? Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du. Du führst uns zum Leben zurück. Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück.

Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied. An deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt. An deiner Hand kann ich fallen und du hältst mich fest. An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.

Herr, öffne du mir die Augen. Herr, öffne du mir das Herz. Ich will dich sehen. Ich will dich sehen.

Ich will dich sehn in deiner Pracht, leuchtend, erhoben und herrlich. Gieß aus deine Liebe und Macht. Wir singen: Heilig, heilig, heilig. Heilig, heilig, heilig, ich will dich sehen.

The world waits for a miracle. The heart longs for a little bit of hope. O come O come Emmanuel. A child prays for peace on earth. And she's calling out from a sea of hurt. O come O come Emmanuel. And can you hear the angels singing

Glory to the Light of the world. Glory the Light of the world is here

The drought breaks with the tears of a mother. A baby's cry is the sound of love come down. Come down Emmanuel woh. He is the song for the suffering. He is Messiah the Prince of peace has come. He has come Emmanuel oh

Glory to the light of the world (4x)

For all who wait for all who hunger. For all who've prayed for all who wonder. Behold your King behold Messiah. Emmanuel Emmanuel.

Glory to the light of the world (3x) Behold your King behold Messiah. Emmanuel Emmanuel.

The world waits for a miracle. The heart longs for a little bit of hope. O come O come Emmanuel

Kindergottesdienst 10:00 h

23.03. 18:30 Uhr Friedensgebet Kirche geöffnet von 18:00 – 19:30 h

23.03. 19:30 h Passions-Abendandacht

Interaktive Ausstellung 14. Berliner Ostergarten

30.03. 19:30 h Stammtisch.abend GlaubensFreiheit u. Baptisten

19.06. 10:00 h Taufe 06.02. Mittagsimbiss im Hof